

Königswartha *aktuell*

Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny • www.koenigswartha.de

Biosphärenreservats-Gemeinde



Herzlich willkommen

Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 in der Paulus-Schule Königswartha



Am 20.08. haben wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 in unserer Paulus-Schule willkommen geheißen. Im Festgottesdienst wurden ihnen der Segen zugesprochen und sie erhielten ihre Bibel, ein Buch, das sie durch ihre gesamte Schulzeit bei uns und darüber hinaus begleiten wird. Anschließend durften sich die Schülerinnen und Schüler schon vor ihrem ersten Schultag im Schulgebäude umschauen. Zu Kaffee und Kuchen, den Eltern und Kinder der Klasse 6 vorbereitet hatten, war die Aula gut gefüllt.

Herzlichen Dank an Klasse 6 und alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die für einen schönen Nachmittag gesorgt haben.

Wir freuen uns jedes Jahr, unsere Schülerinnen und Schüler zum Start in das neue Schuljahr schon vor Unterrichtsbeginn zu begrüßen und genießen die Atmosphäre dieses Nachmittags.

Das Kollegium der Paulus-Schule

Amtsblatt der Gemeinde Königswartha

und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich,
Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha

Hamtste łopjeno gmejny Rakecy a wsow Kamjonej, Komorow,
Kača Korčma, Jitk, Jeńšecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža

Partnergemeinde
Sandhausen



Gemeindeverwaltung Königswartha/Gmejnski zarjad

Bahnhofstraße 4, 02699 Königswartha
Telefon: 035931-23910
Fax 035931-23919
gemeinde@koenigswartha.de
www.koenigswartha.de

>> Öffnungszeiten

Montag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
13:30 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen

>> Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

>> Die Einrichtungen der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Gemeindebibliothek/Heimatsstube
Tel.: 035931 21132
bibliothek-koenigswartha@gmx.de

Versorgungs GmbH Königswartha
Tel.: 035931 29900/Fax: 299014
post@versorgung-koenigswartha.de

Wohnbau Königswartha GmbH
Tel.: 035931 299010/Fax: 299014
post@wohnbau-koenigswartha.de

Bereitschaft
**Versorgungs GmbH Königswartha/
Wohnbau Königswartha GmbH**
ständig 035931 299088

Sprechzeiten Schiedsstelle
Jeden 2. Dienstag im Monat
von 17 - 18 Uhr.
Frau Dr. Kerstin Knoth
dr.kerstin.knoth@friedensrichter.in.de

Grüngutsammelplätze

Neschwitz

01.04. - 30.09. Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr
01.10. - 30.11. Fr. 15:00 bis 17:00 Uhr
01.04. - 30.11. Sa. 10:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:30 Uhr

**Veolia Umweltservice Ost GmbH &
Co. KG,**
Betrieb Droben, Droben Nr. 23,
02627 Radibor

Mo. - Fr. 6:30 bis 16:30 Uhr

Nähere Informationen entnehmen Sie
bitte dem Abfallkalender des Land-
kreises Bautzen.

Das Pass- und Meldeamt Königswartha bleibt wegen Weiterbildung in der Woche vom 11. – 15. Sept. geschlossen.

Die Vertretung erfolgt durch das Pass- und Meldeamt in Neschwitz, Frau Koch.
Tel.: 035933 38619 (meldeamt@neschwitz.de)

Öffnungszeiten Neschwitz:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr

>> Aktuelles aus dem Rathaus Aktualności z radnicy

Meine sehr geehrten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, česćene wobydlerki a česćeni wobydlerjo našeje gmejny,

Was lange währt, wird gut.

Gemeinsam mit der Regionalleiterin der Deutschen Post Marion Oppermann und Landrat Udo Witschas durfte ich am 14. August den neuen Zustellstützpunkt der Deutschen Post in Königswartha (ehemaliger DISKA-Markt) offiziell eröffnen. Vielen Dank allen am Projekt Beteiligten. Mein besonderer Dank gilt der Eigentümerin des Objektes, welche mit viel Engagement zum Gelingen des Projektes beitrug. Vor ca. 4 Jahren entstand der erste Kontakt mit den Verantwortlichen der Deutschen Post und der Eigentümerin, um die Gedanken eines neuen Zustellstützpunktes in die Tat umzusetzen. Im ehemaligen DISKA-Markt ist nun ein großer und moderner Standort der Deutschen Post entstanden, damit unser Heide- und Teichland für die Zukunft gut versorgt werden kann. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Freude und Erfolg am neuen Standort. Vielen Dank.



Auch in diesem Jahr konnte die Gemeinde aus den im Haushalt eingestellten Geldern Projekte unserer Vereine, Interessengruppen und Dorfgemeinschaften unterstützen. Der Gemeinderat befasste sich in seiner August-Sitzung mit der Verteilung. Insgesamt 8 Projektanträge mit einer Gesamtfördersumme von 10.546,41 € können in diesem Jahr gefördert werden.

Folgende Projekte werden unterstützt:

Heimatverein Johnsdorf e. V.	Spielfeldgestaltung	1.784,04 €
Verein der Rassekaninchen und Geflügelzüchter e. V.	Rasenmäher	289,27 €
Seniorenakademie	Ausflug der Mitglieder	353,50 €
Bürger aus Wartha	Telefonzelle zum Bücheraustausch	200,00 €
Feuerwehrförderverein e. V.	Gestaltung Vereinskeller	2.200,00 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Bewässerungsanlage Platz 1	2.096,97 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Bewässerungsanlage Platz 2	2.517,42 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Rasenroboter	1.105,21 €



An dieser Stelle möchte ich allen ehrenamtlich Tätigen recht herzlich für Ihr Engagement danken. Ihre Arbeit ist für unsere Gemeinschaft überaus wichtig und unerlässlich. Deshalb steht unsere Gemeinde gern an der Seite unserer Ehrenamtlichen und unterstützt ihre Arbeit im Rahmen der Möglichkeiten. Es ist gut angelegtes Geld, wovon wir alle etwas haben. Eine neue Ausstellung mit Motiven aus dem Oberlausitzer Heide- und Teichland und speziell

aus unserer Gemeinde Königswartha zielt seit kurzem das Treppenhaus im Rathaus. Grundlage der Ausstellung sind vordergründig jene Bilder, welche uns für die Gestaltung des Jahreskalenders 2023 eingereicht wurden, aber aufgrund der Menge und Vielfalt nicht in den Kalender geschafft haben. Die Bilder der Ausstellung sind einfach toll geworden und vermitteln einen guten Zusammenschritt unserer Heimat. Vielleicht haben Sie ja einmal Zeit ins Rathaus zu kommen und sich die Ausstellung anzusehen. Es lohnt sich!

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Spätsommergrüßen aus dem Rathaus,

*Ihr Bürgermeister/Wjesnjanosta
Swen Nowotny*

» Amtliche Bekanntmachungen/Zarjadniske wozjewjenja

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Königswartha,



unter dem Motto „Wie gestalten wir die gemeinsame Zukunft in Sachsen?“ wird Ministerpräsident Michael Kretschmer zu einem Bürgerdialog nach Königswartha kommen.

Dazu darf ich Sie recht herzlich

► am Mittwoch, dem 27. September 2023 um 19.00 Uhr ◄
in die Aula der Evangelischen Oberschule - Paulusschule,
Neudorfer Str. 12a, 02699 Königswartha

einladen.

Der Gesprächsabend ist offen und alle Bürgerinnen und Bürger können ihre Themen und Ideen einbringen und gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten, dem Landrat und mir persönlich diskutieren. In den Gesprächen geht es neben anderen um folgende Fragen:

- Welche Themen sind für den ländlichen Raum besonders wichtig?
- Was treibt die Menschen um?
- Wie gestalten wir die gemeinsame Zukunft in Sachsen?
- Wie organisieren wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Gemeinsam möchten wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger, aktiv einbeziehen, Impulse aus der Mitte der Gesellschaft aufnehmen und in unsere Arbeit und Entscheidungsfindung einbringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie mit dem Sächsischen Ministerpräsidenten ins Gespräch!

Die Teilnehmeranzahl ist aufgrund der Räumlichkeiten vor Ort sowie dem Gesprächsformat begrenzt. **Bitte melden Sie sich für eine direkte Teilnahme zwingend an!** Die Veranstaltung wird für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ab 19 Uhr per Livestream auf dem YouTube-Kanal des Freistaates übertragen. Gebärdendolmetscher werden die Veranstaltung begleiten.

Der Einlass erfolgt nach Gästeliste ab 18:15 Uhr. Sind Sie bitte so freundlich und melden sich im Vorfeld der Veranstaltung (bis zum Montag 25.09.2023) mit der anliegenden und vollständig ausgefüllten Rückmeldekarte entweder durch Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung (im Hof des Rathauses) oder per E-Mail (Gemeinde@Koenigswartha.de) an.

In Erwartung einer regen Beteiligung

*Swen Nowotny
Bürgermeister/Wjesnjanosta*

Rückmeldekarte siehe Seite 4.

**Rückmeldekarte**

Veranstaltung

MP Direkt – Michael Kretschmer – Unterwegs Für Sachsen

Mittwoch, 27.09.2023 um 19.00 Uhr Paulusschule Königswartha



Anmeldung für:

Titel

Vorname (Pflicht)

Nachname (Pflicht)

Straße/Hausnummer (Pflicht)

PLZ/Ort (Pflicht)

Telefon (zur Bestätigung)

Oder

E-Mail (zur Bestätigung)

Einreichung bitte bei Gemeinde Königswartha (Briefkasten im Hof des Rathauses) oder per Mail an: Gemeinde@Koenigswartha.de

Datenschutzerklärung:

Die von Ihnen in der Anmeldung hinterlegten Daten werden nicht weitergegeben, sie dienen ausschließlich der Organisation der Veranstaltung.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung (Art.6 Abs.1 DSGVO). Nach der Veranstaltung werden die Daten nach 30 Tagen gelöscht. Ihre Rechte entsprechend der DSGVO sind in der Datenschutzerklärung auf der WEB-Seite unter <https://www.koenigswartha.net/datenschutz> aufgeführt.

Datum:

Unterschrift:

**Einladung**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am
Mittwoch, dem 13.09.2023, 17:00 Uhr
im Treffpunkt Königswartha, Neudorfer Straße 16 b
 statt.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
 hiermit möchte ich Sie herzlich
 zur öffentlichen Gemeinderatssitzung einladen.

Přichodne zjawnne posedženje gmejnškeje rady wotměje so
 srjedu, dnja 13.09.2023, w 17:00 hodź.

w klubje „Treffpunkt“ Rakecy, Nowowjesnjanska 16b.
 Česćene wobydlerki a česćeni wobydlerjo,
 po tutym puću přeprošam Was wutrobnje na zjawnne
 posedženje gmejnškeje rady.

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.08.2023

4. Ausschluss wegen Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten gem. §20 SächsGemO
5. Bürgerfragestunde
6. Beratung und Beschluss – Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
7. Vorstellung und Beratung der Variantenuntersuchung zur energetischen Sanierung des Rathauses Königswartha
8. Beratung und Beschluss einer Anlagerichtlinie für die Gemeinde Königswartha
9. Information des Gemeinderates über den überörtlichen Prüfbericht der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde Königswartha in den Haushaltsjahren 2006 bis 2018
10. Beratung und Beschluss zur Aufhebung der Waldbadordnung Niesendorf aus 2007

Swen Nowotny
 Bürgermeister/wjesnjanošta

Auszüge aus der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.08.2023

Bürgermeister Nowotny begrüßt alle Anwesenden. Er begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte, die Gäste der heutigen Sitzung, die Pressevertreter, Amtsleiterin Frau Pfeiffer, die Protokollantin Frau Wagner sowie den Geschäftsführer der VersorgungsgmbH Herrn Mörbe. Amtsleiterin Frau Nytsch-Menzel fehlt entschuldigt.

Zuwendungsgeber	Zuwendungshöhe	Zuwendungszweck	für Einrichtung
Metallbau und Schlosskleinof Ulrich Wirth GbR	600,00 €	Reparatur Wasserspielplatz Gutplatz Königswartha	Spielplätze
Gesamtzuwendung	600,00 €		

TOP 1.

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Nowotny eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Es sind aktuell 11 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen:

Gemeinderat Frank Wobst - Urlaub

Gemeinderat Jörg Jevlasch - dienstlich verhindert

Gemeinderat Ronny Krahl - dienstlich verhindert

Gemeinderat Frank Schimank – privat verhindert (kommt eventuell noch zur Sitzung)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 30/VIII/2023:

Der Gemeinderat Königswartha stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß folgender Übersicht zu:

Zuwendungsgeber	Zuwendungshöhe	Zuwendungszweck	für Einrichtung
Freie Kfz-Werkstatt Ronny Krahl	202,55 €	Reparatur MTW (BZ-EN 389)	FFW Königswartha
Gesamtzuwendung	202,55 €		

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte: 15 + 1
 Stimmberechtigte insgesamt: 16
 Entschuldigt: 4
 Anwesende: 12

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Die Niederschriften der heutigen Sitzung werden von folgenden Gemeinderäten unterschrieben:

Gemeinderat Hubertus Schiebschick FWV

Gemeinderat Martin Kunaschk FWV

Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.06.2023

Bürgermeister Nowotny fragt ob es zur Niederschrift Hinweise oder Ergänzungen gibt?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss-Nr.: 31/VIII/2023

Der Gemeinderat Königswartha beschließt die Verpachtung des Flurstückes 1190/9 der Gemarkung Königswartha mit einer Fläche von 10.843 m² mit einem Pachtzins in Höhe von 2.600,00 €/Jahr an Herrn Martin Neumann, Am Eiskeller 19, 02694 Großdubrau.

Voraussetzung für den Abschluss des Pachtvertrages ist ein genehmigter Bauantrag für die Nutzung und Bebauung der Pachtfläche. Weiterhin ist eine Genehmigung der Abweichung vom Waldgesetz oder die Genehmigung einer Waldumwandlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.06.2023 ist bestätigt.

Beschluss-Nr.: 29/VIII/2023:

Der Gemeinderat Königswartha stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß folgender Übersicht zu:

Beschluss-Nr.: 32/VIII/2023:

Der Gemeinderat Königswartha stimmt der Vereinsförderung 2023 gemäß folgender Übersicht zu:

Verein	Vorname Name	Straße HNr.	Ort	Fördergegenstand	Projektkosten	geförderte Kosten	Förderquote	Förderbetrag	finanziert aus dem Generationsfond (3.500€)	finanziert gemäß Vereinsfördersatzung (7.000 €)
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Daniel Eichler	An den Sportanlagen 1	02699 Königswartha	Reparaturanlage Rasenplatz 1, 12 Leasingraten je 419,96 €	4.139,93 €	4.139,93 €	50%	2.069,97 €	0,00 €	2.069,97 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Daniel Eichler	An den Sportanlagen 1	02699 Königswartha	Reparaturanlage Rasenplatz 2, 12 Leasingraten je 419,97 €	5.034,84 €	5.034,84 €	50%	2.517,42 €	0,00 €	2.517,42 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Daniel Eichler	An den Sportanlagen 1	02699 Königswartha	Rasenmäher, 12 Leasingraten je 979,61 €	6.907,56 €	6.907,56 €	100%	1.105,21 €	1.105,21 €	0,00 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Daniel Eichler	An den Sportanlagen 1	02699 Königswartha	Rasenmäher, 12 Leasingraten je 205,79 €	2.469,48 €	2.469,48 €	0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Königswarthaer SV 1990 e. V.	Daniel Eichler	An den Sportanlagen 1	02699 Königswartha	Stoß-OTM00s, 12 Leasingraten je 214,00 €	2.568,00 €	2.568,00 €	0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Freizeitsportverein Königswartha e. V.	Jacqueline Schneider	Gutstraße 7	02699 Königswartha	Fußbodenreparatur im Vereinslokal (Lager- und Verordnungs)	4.400,00 €	4.400,00 €	50%	2.200,00 €	0,00 €	2.200,00 €
Bürger aus Wartha	Ines Pukian	Sonnenweg 4	02699 Königswartha	Tafelrunde als kostenfreie Bibliothek	400,00 €	400,00 €	50%	200,00 €	200,00 €	0,00 €
Seniorenakademie Königswartha	Margarete Pitschke	Am Mühlgraben 3	02699 Königswartha	Gemeinsamer Ausflug zum Kloster Meuselitz	707,00 €	707,00 €	50%	353,50 €	353,50 €	0,00 €
Verein der Rasenmäher- und Gefäßelichter e. V. Königswartha	Karsten Scheffczyk	Hauptstraße 6	02699 Königswartha	Rasenmäher	576,94 €	576,94 €	50%	289,27 €	0,00 €	289,27 €
Heimatsverein Jahnsdorf e. V.	Sören Johanson	Am Kreuzstein 1	02699 Königswartha	Bau eines Spielplatzes in Jahnsdorf	3.568,07 €	3.568,07 €	50%	1.784,04 €	1.784,04 €	0,00 €
MAC Oberlausitz	Erik Roggan	Truppenstraße 9	02699 Königswartha	Zweites Militärratzen im Gewerbegebiet 25-27.08.2023	4.852,00 €	4.852,00 €	0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt					35.679,42 €	35.679,42 €		10.546,40 €	3.442,74 €	7.103,66 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

Beschluss-Nr.: 33/VIII/2023:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt eine überplanmäßige Ausgabe zum Projekt „Errichtung Fußweg und Straßenbaumaßnahme im Ortsteil Neudorf“ in Höhe von 400.000,00 €.

Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem LASuV durchgeführt. Die Kosten für den Ausbau der S-Kurve in Höhe von ca. 300.000,00 € (einschl. Planungskosten) übernimmt das LASuV. Die Kosten für den Bau des Gehweges in Höhe von ca. 100.000,00 €, (einschl. Planungskosten) finanziert die Gemeinde Königswartha aus Mitteln der investiven Schlüsselzuweisung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0



Weihnachten 2023

Die ersten Pfefferkuchen und Weihnachtsgebäck gibt es schon in den Geschäften zu kaufen. Ein Zeichen dafür, dass Weihnachten nicht mehr so weit entfernt ist. Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt ist traditionell für den Samstag vor dem 2. Advent (09.12.2023) geplant.

Wir suchen schon jetzt Vereine, Interessengruppen, Händler, Schausteller und aktive Mitgestalter des Königswarthaer Weihnachtsmarktes, die sich an der Vorbereitung und an der Durchführung unseres Weihnachtsmarktes beteiligen möchten. Die Angebote sollten den Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Produkten und kulinarischen Köstlichkeiten bereichern.

Darüber hinaus benötigen wir noch einen schönen Weihnachtsbaum zur Gestaltung des Marktplatzes. Für den Gutsplatz ist bereits die Tanne vor der KITA vorgesehen. Über entsprechende Angebote würden wir uns freuen. Für Rückmeldungen kontaktieren Sie uns bitte im Rathaus Königswartha unter 035931-23910 (Sekretariat Bürgermeister) oder unter gemeinde@koenigswartha.de

Ihre Gemeindeverwaltung Königswartha

Neue Praxisbausteine für selbstverwaltete Jugendclubs



Die Sächsische Jugendstiftung hat gemeinsam mit der Sächsischen Landjugend ein Unterstützungsangebot für selbstverwaltete Jugendclubs entwickelt. Im Rahmen des Projekts „DES demokratisch, engagiert und selbstverwaltet“ wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, auf deren Ergebnisse das Angebot reagiert. In dreistündigen Praxisbausteinen werden Themen wie Nachwuchsgewinnung, Teamwork im Club oder der Umgang mit Konflikten behandelt. Die vier Praxisbausteine können von den Jugendclubs kostenlos und in verschiedenen Formaten gebucht werden.

„Im Rahmen unserer Bedarfsanalyse wurde vor allem deutlich, dass das Thema ‚Mitmachen‘ als problematisch erfahren wird. Deshalb haben wir die Praxisbausteine ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ und ‚next generation‘ entwickelt“, sagt Julian Koch-Duschek, Projektleiter von DES! „Mit ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ reagieren wir auf den häufig geäußerten Frust darüber, dass die viele ehrenamtliche Arbeit meist auf zu wenigen Schultern lastet.“ Themen sind neben der Entstehung von verbindlichem und gutem Teamwork auch die Frage, wie Konflikte produktiv in der Gruppe gelöst werden können. Koch-Duschek erzählt weiter: „Viele Jugendclubs sind mittlerweile geprägt durch Überalterung. In ‚next generation‘ beschäftigen wir uns deshalb mit dem Thema Nachwuchsgewinnung und junges Engagement.“ Im Fokus steht die Frage, wie neue Mitglieder in den Jugendclub eingebunden werden können. Außerdem geht es um Techniken der Mitgliederwerbung.

Andreas Wujanz, Projektmitarbeiter von DES!: „Wir haben festgestellt, dass Jugendclubs durchaus mit problematischen Verhalten durch Gäste zu kämpfen haben. Das fängt bei respektlosem Verhalten an und geht bis zu körperlicher Gewalt. Aus dieser Problemlage heraus entstand der Praxisbaustein ‚Stress im Club‘.“ Dieser gibt Hilfestellungen im Umgang mit solchem Verhalten, informiert über den rechtlichen Rahmen in diesen Situationen und beschäftigt sich mit Strategien zur Deeskalation. „Häufig sind selbstverwaltete Jugendclubs super engagiert, schrecken aber davor zurück, sich aktiv dort einzubringen, wo es um ihre eigenen Interessen geht. Meist liegt das daran, dass Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse als zu intransparent erfahren werden.“ Um selbstverwalteten Jugendclubs das Know-How in die Hand zu geben, sich politisch zu beteiligen, entstand der vierte Praxisbaustein „Politische Lobby stärken“.

Die vier Praxisbausteine sind miteinander kombinierbar, stehen aber auch für sich allein. „Wir verstehen uns als Impulsgeber. Stellen wir aber fest, dass eine langfristige Unterstützung notwendig ist, können wir die Kontakte für eine anschließende Prozessbegleitung vermitteln, etwa durch Kolleg*innen der Sächsischen Landjugend“, schließt Andreas Wujanz.

Detaillierte Informationen zu den Praxisbausteinen finden sich unter nimm-des.de/veranstaltungen Hier können auch direkt Buchungsanfragen gestellt werden.

Das Projekt DES! stärkt selbstverwaltete Jugendtreffs im ländlichen Raum als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**


VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
 BRIEFBÖGEN
 BRIEFUMSCHLÄGE
 STEMPEL
 KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

ab 100 Stück



Ausschreibung 2023

Jugendengagementpreis (JEP) im Landkreis Bautzen 2023

2023 vergibt der Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. erneut den Jugendengagementpreis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt und in der Öffentlichkeit gewürdigt.

Dieser Preis zeigt die Vielfalt, Energie und Kreativität, die Jugendliche in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und damit in den Dienst der Mitmenschen und des gesellschaftlichen Zusammenlebens stellen. Das kann Anregung, Vorbild und Motivation für Andere sein, selbst aktiv zu werden.

Der Jugendengagementpreis wird gefördert durch das Programm „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Bautzen, die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können organisierte Jugendvereine und -initiativen, sowie Projektgruppen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Bautzen für das Gemeinwohl engagieren.

Wichtig ist, dass das Engagement von jungen Menschen im Alter von 13-27 Jahren ausgeht.

Ob im sozialen, im kulturellen oder sportlichen Bereich, im multikulturellen, Umwelt- oder Entwicklungsbereich, im Jugend- oder Familienbereich o. Ä. – entscheidend ist, dass sich Jugendliche einmischen und etwas bewegen.

Dabei ist der Zeitraum des Engagements nicht entscheidend. Wünschenswert ist ein aktueller Bezug der Aktivitäten.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Teilnahme ist entweder per Bewerbung der Jugendgruppe möglich oder erfolgt per Nominierung durch Dritte. Dafür ist das Antragsformular zu nutzen.

Dem ausgefüllten Antrag sollen möglichst detaillierte Infos, Filme, Bilder, Presseartikel oder Ähnliches angefügt werden. Die gesamten Unterlagen können vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden.

Unterlagen bitte an: jep@kijunetzwerk.de
Einsendeschluss: 31. Oktober 2023

Wie werden die Preisträger ermittelt?

Im November entscheidet eine unabhängige Jugendjury über die Preisträger. Die Anzahl der vergebenen Preise sowie die Höhe des jeweiligen Preisgeldes legt ebenfalls die Jugendjury fest.

Wann und wie werden die Preisträger bekannt gegeben?

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt zum 05.12.2023, dem Tag des Ehrenamtes.

Für Rückfragen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung:

• Christoph Semper
Tel.: 0151 12105339
christoph.semper@kijunetzwerk.de

• Bernadette Zeller
Tel.: 0178 2835133
bernadette.zeller@kijunetzwerk.de
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V.
Jugendengagementpreis
Lutherstraße 13
01877 Bischofswerda

Weitere Informationen zum Jugendengagementpreis gibt es unter:
<https://www.kijunetzwerk.de/jep>

» Aus der Gemeindeverwaltung berichtet Wozjewjenja z gmejskeho zarjada



Geburtsjubilare

Am 20.08.2023 beging

Frau Ingrid Schiemeck

in Königswartha
ihren 80. Geburtstag



Bürgermeister, Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung übermitteln für das neue
Lebensjahr die herzlichsten Glückwünsche.

Wjesnjanošta, gmejska rada a gmejski
zarjad přeja

za nowe žiwjenske lěto wjele zboža.



Hallo - ich bin da!

Mein Name ist Amalia Valentina Anders.
Ich wurde am 26.07.2023 mit einem Gewicht von 3360 g
und einer Größe von 50 cm geboren.



Meine glücklichen Eltern sind Katharina Anders
und Sebastian Langer.



Hallo – ich bin da!

Mein Name ist Käthe Charlotte Pilop.
Ich wurde am 27.07.2023 mit einem Gewicht von 3140 g
und einer Größe von 50 cm geboren.



Meine glücklichen Eltern sind Lydia Wehsolek
und Pascal Pilop.

Hallo – ich bin da!

Mein Name ist Benno Schwurack.
Ich wurde am 04.08.2023 um 10:35 Uhr mit einem Gewicht
von 3680 g und einer Größe von 51 cm geboren.



Meine glücklichen Eltern sind Josephine
und Tino Schwurack.



»» **Feuerwehr/Wohnjowa wobora**

Freiwillige Feuerwehr Königswartha

Nächster Feuerwehrdienst

Ortsfeuerwehr Königswartha

Freitag, d. 08.09.2023

Thema: **Zugübung**
Verantwortlich: Kam. Domula, R. / Gubsch, J.
Ort: GH
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Freitag, d. 22.09.2023

Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL / OWL
Ort: GH
Uhrzeit: 18:30 Uhr



Freitag, d. 29.09.2023

Thema: **KAT-Schutz - Gerätekunde**
Verantwortlich: ZF KAT-Schutz
Ort: GH
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Freitag, d. 06.10.2023

Thema: **Atemschutz - Gerätekunde**
Verantwortlich: Kam. Kühne, A. / Dudek, D.
Ort: GH
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ortsfeuerwehr Johnsdorf/Oppitz

Standort Johnsdorf

Freitag, d. 22.09.2023

Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL / OWL
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:00 Uhr

Standort Oppitz:

Freitag, d. 08.09.2023

Thema: **Fahrzeuglehre, Fahrsicherheit, Fahren im Gelände**
Verantwortlich: Kam. Schmidt
Ort: GH Oppitz
Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

Freitag, d. 22.09.2023

Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL / OWL
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:00 Uhr

Freitag, d. 06.10.2023

Thema: **Einsatz mit MKS**
Verantwortlich: Kam. Schlotze
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

Ortsfeuerwehr Wartha/Commerau

Freitag, d. 15.09.2023

Thema: **Funkausbildung**
Verantwortlich: Kam. Simon, P.
Ort: OL Commerau
Uhrzeit: 18:00 Uhr – 20:30 Uhr

Freitag, d. 22.09.2023

Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL / OWL
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:00 Uhr

Sonntag, d. 01.10.2023

Thema: **VKU LKW / E-PKW + Funk**
Verantwortlich: Kam. Zschiesche, R. / Kunaschk, M.
Ort: Fa. Kunaschk
Uhrzeit: 09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Nächste Ausbildung der Jugendfeuerwehr

Ortsgruppe Königswartha

Freitag, d. 08.09.2023

Thema: **Notruf / Saugleitung**
Verantwortlich: Kam. Dudek, D.
Ort: Königswartha
Uhrzeit: 16:30 Uhr – 18:30 Uhr

Freitag, d. 22.09.2023

Thema: **Gruppe im Löscheinsatz**
Verantwortlich: Kam. Heppner, M.
Ort: Königswartha
Uhrzeit: 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Herbstferien 02.10.2023 bis 13.10.2023



Ortsgruppe Wartha

Freitag, d. 08.09.2023

Thema: **Erste Hilfe – Auffinden eines bewusstlosen Menschen**

Verantwortlich: GJW Wünsche, P.

Ort: Ortslage

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Donnerstag, d. 21.09.2023

Thema: **Knotenkunde**

Verantwortlich: GJW Wünsche, P. / JW Kunaschk, F.

Ort: Gerätehaus

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Dienstplan der Kinderfeuerwehr

Ortsgruppe Königswartha

Dienstag, d. 19.09.2023

Thema: Brandschutzerziehung,
Feuerlöscher
Rauchmelder

Ort: GF

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Herbstferien 02.10.2023 bis 13.10.2023



Ortsgruppe Wartha

Freitag, d. 08.09.2023

Thema: **Erste Hilfe – Auffinden eines bewusstlosen Menschen**

Verantwortlich: Wünsche, P. / Kunaschk, F.

Ort: Gerätehaus

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Donnerstag, d. 21.09.2023

Thema: **Knotenkunde**

Verantwortlich: Wünsche, P. / Kunaschk, F.

Ort: Gerätehaus

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

G. Frenzel

Sachbearb. Feuerwehr

>> Bibliothek/Biblioteka

Aktuelles aus der Gemeindebibliothek



Bitte beachten!

Auf Grund von Elternzeit bleibt die Bibliothek voraussichtlich vom 25.09.2023 bis 20.10.2023 geschlossen!

Aktuell wird nach einer Vertretungslösung gesucht, sodass es sein kann, dass die Bibliothek auch in dieser Zeit geöffnet bleibt!

Ihre Bibliothek

>> Kirchen/Cyrkwje

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Königswartha**



**Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten**

sonntags 10:00 Uhr

17.09. Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Taufe

24.09. Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Sonstige Veranstaltungen:

12.09. – 19:30 Uhr Bjesada in der Pfarrscheune Königswartha

14.09. – 19:30 Uhr – FEIERabend in der Pfarrscheune Königswartha

**Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden
Brandmeister**

Uwe Wirth

**der am 12.08.2023 im Alter von 68 Jahren
verstorben ist.**

Kamerad Wirth gehörte seit 1971
der Freiwilligen Feuerwehr
Königswartha an.

2021 wurde ihm das Feuerwehr-Ehrenzeichen
am Band in Gold als Sonderstufe für 50-jährigen aktiven
ehrenamtlichen Dienst verliehen.

Während seiner Dienstzeit hat er sich stets vorbildlich zum
Schutz und Wohl der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir trauern um einen pflichtbewussten,
immer hilfsbereiten Kameraden,

dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung FFW Königswartha

Sven Nowotny

Sören Johanson

Bürgermeister

Gemeindewehrleiter

Kameraden und Kameradinnen
der Freiwilligen Feuerwehr Königswartha

Feuerwehrförderverein Königswartha e.V.



Erntedankfest in Königswartha

Das Winden der Erntekrone und der Girlanden liegt in diesem Jahr in der Verantwortung von Königswartha. Zum Winden treffen wir uns am 20. September bei Familie Schimank in der Alten Feuerwehr am Wehr.

Am 23. September schmücken wir unsere Kirche. Wir freuen uns über Blumenspenden und Kränze aus den Ortsteilen.

Diese sollen bis 9:30 Uhr an der Kirche abgegeben werden. Auch Erntegaben für die Tafel nehmen wir am Samstag Vormittag gern entgegen.

Der Festgottesdienst zum Erntedankfest am 24. September um 10:00 Uhr beginnt wieder mit einem Einzug der Kindergartenkinder. Alle Kinder treffen sich mit ihren Erntekörbchen um 9:45 Uhr vor dem Pfarrhaus Königswartha.

Pfr. Mahling

Flöte lernen

Jeden Dienstag ist Kantorin Schmidt in Königswartha und gibt im Pfarrhaus Instrumentalunterricht (Blockflöte, Trompete, Horn, Posaune ...). Aktuell gibt es noch freie Plätze in der Flötengruppe (Anfänger). Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt Königswartha: 035931 20224.



Blockflöte lernen

neuer Flötenkurs (Einsteiger)
in Königswartha

Kantorin Annedore Schmidt bietet
jeden Dienstag Musikunterricht
(Flöte und Blechblasinstrumente)
im Pfarrhaus Königswartha an.

Info und Anmeldung im Pfarramt:
035931-20224

>> Kindertagesstätte „Zwergenland“/ Pěstowarnja „Zwergenland“

Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

01920 Nebelschütz OT Miltitz – Kurze Straße 8
Telefon: (035796) 971-0



Aus Altpapier wird bares Geld – und die Umwelt freut sich auch

Im Rahmen des Projektes der Kinder der Grashüpfer-Gruppe der CSB-Kita „Zwergenland“ in Königswartha „Wir werden Müll-detektive“ riefen die Mädchen und Jungen alle Kinder der Kita auf, fleißig Altpapier zu sammeln. Das wurde ein voller Erfolg! Es kamen insgesamt 1,2 Tonnen Altpapier zusammen. Der Erlös kommt den Kindern der Einrichtung zu Gute.

Auf Grund dieses Erfolges möchte der Kindergarten noch einmal sein Glück versuchen und für ein Jahr Altpapier sammeln, um am Ende „Supersammler von Sachsen“ zu werden.

Wir müssen dafür so viel wie möglich sammeln, damit wir die Kita mit den meisten Tonnen Altpapier werden. Natürlich wird das Sammeln belohnt mit einem Preisgeld für den 1. Platz mit 1000,- Euro und jede gesammelte Tonne mit 40,- Euro! Jetzt heißt es, SAMMELN, SAMMELN, SAMMELN! Eltern, Omas, Opas und Nachbarn fragen, Keller, Boden, Garage nach Zeitungen und Zeitschriften durchstöbern.

Es werden nur Zeitungen und Zeitschriften gesammelt! Keine Bücher; Kartons und Pappe. Der Container steht ab 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 an der gleichen Stelle wie beim letzten Mal.



>> Schulen/Šule

Paulus-Schule
Königswartha

Paulus-Schule Königswartha

BACK TO SCHOOL

EHEMALIGENTREFFEN

Wir freuen uns auf alle ehemaligen
Schülerinnen + Schüler, Kolleginnen + Kollegen.

27. Oktober
ab 18 Uhr
Aula

Impressum

„Königswartha-aktuell“

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Königswartha und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha
Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny
Kamjonej, Komorow, Kača Korčma, Jitk, Jerišecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža



Das Amtsblatt „Königswartha-aktuell“ erscheint monatlich, jeweils am 2. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen: Bürgermeister Swen Nowotny der Gemeinde Königswartha, Bahnhofstr. 4, 02699 Königswartha
- Redaktion: Hauptverwaltung, Frau Müller/Frau Nytsch,
Telefon (03 59 31) 2 39 21/2 39 41, Fax (03 59 31) 2 39 19
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

>> Vereine/Interessengemeinschaften/ Towarstwa/Zjednocenstwo zajimow

Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.



Verehrte Leserinnen und Leser,

da das Thema „Eisenbahnstrecke“, nach nunmehr umfangreichen Recherchen, unserer Meinung nach etwas intensiver beleuchtet werden sollte, planen wir unseren Beitrag dazu für Oktober.

Interessante Führung durch unser Gewerbegebiet

Anlässlich des Tages der Oberlausitz haben wir am 19. August 2023 eine geführte Wanderung durch den ehemaligen VEB Mechanische Werkstätten durchgeführt. Unter dem Motto „**Arbeiten hinter dem Vorhang**“ hatten sich dazu fünfundsiebzig interessierte Teilnehmer aus der Region, bis hin nach Dresden, aber auch aus unserer Heimatgemeinde eingefunden. Die Mitglieder des Geschichtsvereins Peter Klemmer und Fred Naujoks erläuterten den Besuchern die organisatorischen und technischen Abläufe, die vor mehr als dreiunddreißig Jahren aktuell waren, und verwiesen auf verschiedene, noch vorhandene (umgebaute/umgenutzte) Objekte. Einige Teilnehmer, die damals in diesem Betrieb tätig waren, ergänzten so manchen Sachverhalt aus eigener Erfahrung.



Dabei konnte ein interessanter Überblick über die wechselhafte Geschichte der Einrichtung vor 1945 – Heeresmunitionsanstalt und Sprengung – und nach 1989 – Delaborierung von Munition, Rückbau von Objekten, die geplante Müllverbrennungsanlage, bis zum heutigen Gewerbegebiet – gegeben werden. Auch über erfolgte archäologische Ausgrabungen von 1927, 1940 und 1956 in diesem geschichtsträchtigen Gebiet wurde durch Vereinsmitglied Hans-Joachim Gawor informiert; bei Grundgrabungen im Gebiet des ehemaligen VEB Mechanische Werkstätten baren Arbeiter der Brigade M. vier schnurkeramische Gefäße und eine Streitaxt. Sie stammten aus der Zeit **um 1800 Jahre vor unserer Zeitrechnung** und gehören in die Kulturstufe der Jüngeren Steinzeit. Während in der Bronzezeit in unserer Region die Toten verbrannt worden sind und der Leichenbrand in Urnen verbracht wurde, sind in der gleichen Zeitepoche in Ägypten die Toten mumifiziert und in aufwendig gebauten großen Pyramiden mit prunkvollen Beigaben bestattet worden.

(Ausführliche Informationen dazu gab es von uns in den Amtsblättern Juni und Juli 2021).

Zum Abschluss dieser stimmungsvollen Veranstaltung bestand die Möglichkeit für einen kleinen Imbiss (Bockwurst, ein kühles Bier oder Wasser) und natürlich auch für individuelle Gespräche im wohltemperierten Werkstatt-Feierraum unseres Vereinsmitgliedes Jörg Kahl.



Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und das Versprechen, im nächsten Jahr dort fortzusetzen, wo wir (hitzebedingt und zeitlich begrenzt) die Führung beendet haben.

Fotoausstellung im Foyer des Gesundheitszentrums

Anlässlich des 5jährigen Bestehens des Gesundheitszentrums in Königswartha, Hermsdorfer Straße 16 a, gibt es ab September 2023, im Foyer des GS, von uns eine Fotoausstellung unter dem Thema

„Königswartha um 1950“

Viel Freude beim Betrachten!

Wer hat Lust auf Wildfrüchte?

Am Sonnabend, dem 16. September 2023, ab 14.00 Uhr, findet (wie zur Kräuterwanderung im Juli versprochen), unter Leitung von Sylvia Kahl (Vereinsmitglied), eine Wildfrüchte-Führung mit anschließender Verarbeitung/Verkostung statt.

Treffpunkt: Königswartha, OT Caminau, Eingang Totholzpark

Zwecks Energieausgleich wird pro Person um 15,- Euro gebeten.



Da die Teilnahme leider auf 10 Interessierte begrenzt werden muss, ist eine zeitnahe **Anmeldung unter Telefon: 0172 3472475** ratsam.

Unsere Ausstellungen

- Heimatstube
- Öl-Malerei von Jürgen Altenburger
- **Fotos von Königswartha um 1950 (können bis Ende 2023, als Wanderausstellung, anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Gesundheitszentrums, Hermsdorfer Straße, eben dort, besichtigt werden)**
- **sächsisch-preußische Grenzsteine um 1815 (zurzeit in Arbeit zwecks Digitalisierung)**
- **Königswartha um 1900**

im Vereinshaus, Gutsstraße 4 c, öffnen wir auch nach vorheriger Anfrage (Mindestanzahl 5 Personen) sehr gerne für Sie.

Telefon 035931 20812 oder per E-Mail: geschichtsverein-rak@online.de

Auf unserer Homepage www.geschichtsverein-rak.de finden Sie weitere Informationen zu unserer Vereinstätigkeit und Aktuelles auf unserer Facebook-Seite Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für letzte angenehme Sommertage und einen freundlichen Herbstanfang

Annemarie Rentsch
Vors. KGV RAK e.V.

Wespen im Spätsommer – ein Kampf ums Überleben



- **Im Spätsommer ist der Wespenstaat am größten**
- **Die Wespen sind im Jahresverlauf darauf ausgerichtet, ihren Artfortbestand zu sichern**
- **Hornissen, eine Wespenart, sind besonders geschützt nach BNatSchG**
- **Hornissen gelten als „Naturpolizei“**

Es summt und schwirrt um den Tisch herum. Das gemütliche Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen kann im Spätsommer zu einer echten Herausforderung werden. Die Süßspeisen werden schnell zu einem beliebten Anflugziel für hungrige Wespen. Auch vor Gegrilltem machen sie nicht Halt. Doch was wollen sie eigentlich? Und warum sind sie so penetrant?

Um diese Fragen zu beantworten, muss man sich den Jahresverlauf eines Wespenstaates genauer anschauen. Insgesamt überdauert so eine Kolonie tatsächlich gar nicht so lang und die überwiegende Zeit sind die Tiere damit beschäftigt, das Fortbestehen ihrer Art im nächsten Jahr zu sichern:

Zunächst beginnt die Wespenkönigin im Frühjahr damit, einen Unterschlupf zu suchen, in dem sie ihre Eier, in die von ihr errichteten Brutkammern legt. Um die geschlüpften Larven kümmert sie sich zunächst selbst. Im weiteren Verlauf des Jahres, bis in den Frühsommer hinein, werden weitere Arbeiterinnen mithilfe der ersten Generationen herangezogen. Im Spätsommer wird der sich bildende Staat durch die Aufzucht von Männchen und jungen Königinnen ergänzt. Die Wespenarbeiterinnen haben jetzt sehr viel zu tun, denn alle Tiere müssen mit ausreichend Nahrung versorgt werden.

Im Herbst erfolgt schließlich der Hochzeitsflug, bei dem sich die männlichen Drohnen und die Jungköniginnen mit denen anderer Staaten paaren. Mit der Befruchtung jener Jungköniginnen, ist das ganzjährig angestrebte Ziel erreicht. Der zur Arterhaltung gebildete Staat wird nun nicht mehr gebraucht und alle Tiere, ausgenommen der befruchteten Jungköniginnen, sterben an den ersten kalten Tagen des Herbstes. Die befruchteten Weibchen verharren nun in Kältestarre bis zum nächsten Frühjahr und der Zyklus beginnt von vorn.

Man kann also sagen, dass sich Wespen im Spätsommer wahrlich im Kampf um Leben und Tod befinden. Kein Wunder also, dass sie aggressiver erscheinen. Am sichersten ist es, Lebensmittel im Freien abzudecken und Reste wegzuräumen. Wer Mitgefühl mit den hungrigen Tieren hat, kann an einem entfernten Platz ein Schälchen mit Saft aufstellen, an dem sich die Tiere tummeln können.

Wespennester in Gärten, Scheunen oder am Haus können zur aktuellen Jahreszeit besonders Angst bereiten. Der Staat brummt im wahrsten Sinne. Doch das Nest wird bald verlassen sein. Wartet man die ersten kühlen Nächte ab, kann das leere Nest rückstandslos und ohne sich in Gefahr zu bringen, entfernt werden. Grundsätzlich ist das Fangen, Verletzen und Töten der Tiere, sowie das Beschädigen oder Zerstören von aktiv genutzten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten ohne triftigen Grund verboten. Bauen die Tiere ihr Nest also beispielsweise direkt am Türrahmen Ihrer Wohnungstür, dürfen Sie die Behausung selbstständig entfernen. Bei Hornissen, welche übrigens auch zu den Wespenarten zählen, verhält sich das anders. Die dicken Brummer gelten nach dem Bundesnaturschutzgesetz als streng geschützt. Ihr Jahresverlauf ist dem der Gewöhnlichen Wespen gleich. Jedoch sind sie deutlich entspannter als ihre Artverwandten und erfüllen hinzukommend wertvolle Aufgaben im Ökosystem. Sie gelten als „Naturpolizei“ und wirken aktiv der Massenvermehrung von Schädlingen entgegen. Manche Staaten können täglich bis zu 500 g Insekten, darunter Fliegen, Mücken, Nachtfalter und sogar Gewöhnliche Wespen vertilgen! Kommt es nun doch einmal zum Konflikt im Zusammenleben zwischen Mensch und Hornisse, benötigen Sie für eine Entfernung oder Umsetzung des Nestes die Genehmigung der Unte-

ren Naturschutz Behörde. Erst dann dürfen von Ihnen engagierte Kammerjäger tätig werden. Zuwiderhandlungen können laut Bußgeldkatalog mit bis zu 50 000 Euro Strafe belegt werden.

Zur Naturzentrale

Die Naturzentrale unterstützt seit 2020 die Arbeit der Naturschutzstationen im Landkreis Bautzen. Das sind die Naturschutzstation Neschwitz e.V., der Förderverein Sächsische Vogelschutzswarte Neschwitz e.V., das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch/Lausitz und die Naturschutzstation Naturbewahrung Westlausitz e.V. in Gräfenhain. Die Naturzentrale bündelt die Aktivitäten der Naturschutzeinrichtungen im Landkreis und dient als Ansprechpartner für Bürger, Kommunen, Unternehmen, Medien und Netzwerkpartner.

» Neues aus der Bürgerecke Nowosće z wobydlerskeho rózka

Tour de Osten von Peter Helm

Da war es endlich soweit, am 15. Juli begann die diesjährige Tour de Osten.

Das war meine dritte Tour. Die erste führte mich von Eberswalde nach Greifswald, die zweite von Dresden nach Torgau. Wenn ich an die anderen Teilnehmer denke, bin ich eigentlich ein Neuling. Andere Teilnehmer waren schon mehr als 20-mal mit der Gruppe unterwegs, manche waren schon dabei, als die Tour noch „Dresden fährt ab ...“ hieß. Ca. 50 % waren mit dem E-Bike unterwegs, ältere Teilnehmer und auch jüngere. Sie hatten es vielleicht etwas leichter, aber bewegen mussten sie sich auch, sonst bleibt das Rad stehen. Ich war mit meinem Rad, mit 24 Gängen, gut unterwegs und hatte mich für die täglichen 70 km gut vorbereitet.

Die Tour von Wolgast nach Bernau begann in Bernau. Wir verladen die Räder und das Gepäck und fuhren mit dem bereitgestellten Bus nach Wolgast. Danach suchten wir unsere Quartiere auf. Ein größerer Teilnehmerkreis wurde in Sammelquartieren (Turnhallen) untergebracht, andere in Pensionen und die Zahlungskräftigen im Hotel. Ich hatte das Glück, dass die Eröffnungsveranstaltung nur 50 m von meiner Pension stattfand.

Am Sonntag begann die Tour mit Frühgymnastik und Verabschiedung durch den Bürgermeister von Wolgast. Da mehr als 120 Radfahrer teilnahmen, wurden wir in 5 Gruppen eingeteilt. Ich hatte mich seit meiner ersten Tour der letzten Gruppe zugehörig gefühlt, weil ich mir sagte: „Schnell fahren, das kann ich auch zu Hause.“ Außerdem war für die letzte Gruppe eine Geschwindigkeit von ca. 15 km/h angedacht, dass wir nicht zu früh beim Mittagessen erscheinen. Also eine gemütliche Fahrt mit vielen Pausen. Das Sahnehäubchen war, dass unser Guide Thomas, der uns anführte, Musik dabei hatte und das vom 1. bis zum letzten 539. km. Der Guide Olli bildete den Abschluss der Gruppe.

Der Sonntag begann mit einer Rundfahrt um Wolgast. Abseits von Hauptstraßen bewegten wir uns auf Waldwegen, vorbei an Getreideäckern, Wiesen und stehenden Gewässern und waren (für mich) plötzlich im Hafengelände von Peenemünde. Der Weg führte uns auf gut ausgebauten Radwegen, an Karlshagen vorbei, direkt nach Zinnowitz und in der Nähe von Urlaubsdomizilen zu unserem wohlverdienten Mittagssmahl zur Spelunke in Zempin. Nach einer erholsamen Mittagspause, manche Teilnehmer genossen sogar ein Bad in der Ostsee, fuhren wir wieder nach Wolgast, um die Abendstunden in angenehmer Gesellschaft zu verbringen, uns zu erholen und um ausgeruht den folgenden Streckenabschnitt zu bewältigen.

Am Montag ging es dann nach Verabschiedung durch Offizielle der Stadt auf die 76 km lange Tour nach Demmin. Nicht vom Gelände her war sie anspruchsvoll, dafür aber vom Gegenwind, der uns bis Demmin begleitete. Zwar waren wir entfernt von größeren Straßen, dafür häufig auf sogenannten KAP- Wegen unterwegs, Platten mit und ohne Löcher und Stöße, die über den Sattel übertragen werden, forderten von jedem Fahrer erhöhte

Aufmerksamkeit. So schafften wir es bis zur verdienten Mittagspause nach Jarmen ins Freibad Kiessee. Gut gestärkt und vor allem ausreichend getrunken erreichten wir bald unser Ziel Demmin. Jetzt war Ausruhen für den nächsten Tag angesagt.

Am Dienstag begann die Fahrt wie gehabt mit Morgengymnastik und Verabschiedung. Die Straßenverhältnisse in Richtung Neubrandenburg erinnerten mich an meinen Dienstbeginn in einer Waldsiedlung im Jahr 1967 im damaligen Kreis Prenzlau. Sobald ich den heimatlichen Ort verließ, bewegte ich mich mit dem Rad auf Kopfsteinpflaster, den sogenannten „Katzenköpfen“, fort und versuchte schnell den Randstreifen zu erreichen. Noch heute bin ich von manchen Wegen ob ihres Zustandes überrascht. Zu damaliger Zeit hieß es auch, in Mecklenburg kommt alles 100 Jahre später. Nein, so ist es nicht mehr, es gab gut ausgebaute Straßen und asphaltierte Radwege. Was mich an meine Tour „Eberswalde bis Greifswald“ erinnerte, in dieser Gegend war alles hügeliger, aber nicht bergig. Nach unserer ausgiebigen Mittagspause am Schloss Bredenfelde steuerten wir unser Ziel Neubrandenburg nach 82 km an. Hier zeigte sich ein Nachteil der Gruppe 5, die Stellplätze in der Fahrradgarage waren alle besetzt und ich musste mein Rad vor dem Hotel abschließen.

Mein Rad war am Folgetag noch da, so konnte ich mit der Gruppe zum Start nach Templin in 73 km Entfernung aufbrechen. Frohgelaut und mit Musik bewältigten wir den Weg mit Hindernissen. So hatten die 4 Gruppen vor uns einen Sandweg umgepflügt, so dass wir nur schiebend zu Fuß vorwärtskamen und zu allem Überfluss hatte sich auch noch ein stabiler Baum in den Weg gelegt. Für Räder kein großes Problem, aber unsere Sanitäterin folgte uns mit einem Roller. Es bedurfte schon 4 starke Männer um ihr über dem Baum zu helfen. Wir hatten uns unser Mittagessen im Strand- Café Lychen verdient. Mit Musik radelt es sich leichter und wir hatten ja noch den Radelnden-Abend in Templin vor uns. Da gab es nicht nur feines Essen, Tanz und Musik, sondern auch das eine oder andere Glas Wein oder nur Bier zu trinken, immer mit dem Gedanken im Kopf: „Morgen liegen wieder 68 km vor uns.“ Vorher durfte ich mich im Senioren-Landsitz ausruhen. Hier konnte ich mich für 2 Nächte einrichten, denn am Folgetag starteten wir zu einem Rundkurs um Templin. Zum Mittagmahl fanden sich alle Gruppen bei „Peter Pan“ am Grimnitzsee wieder ein. Da das mit den Pizzen nicht so klappte wie geplant, erholten sich Teile der Gruppe 5 im nahen gelegenen See und selbst danach durften wir uns noch wartend erholen. Danach fuhren wir gestärkt die restlichen 31 km nach Templin zurück.

Am Freitag starteten wir wie immer nach Frühgymnastik zu unserer 75 km-Tour nach Bernau. Wir waren vorwiegend auf gut ausgebauten Radwegen und Nebenstraßen und mit Musik unterwegs. Es schien so, als würde es sich viel leichter radeln. Auf dem Weg zum Ziel kamen wir in der Straße vorbei, in der mein Auto stand. Ich brachte mein Rad im Auto unter und fuhr damit die wenigen Kilometer zum Hotel, um mich auf die Rundfahrt zum Abschluss der Tour vorzubereiten.

Es wurde wieder eine gemütliche Tour zum Mittagessen in die Gaststätte „Zum goldenen Anker“ in Marienwerder. Alle Gruppen trafen sich hier wieder für einen weiteren Höhepunkt. Auf den vorangegangenen Etappen wurden Fragen ausgehängt. Wer sich daran beteiligte, konnte so Punkte sammeln für den Höhepunkt in Bernau. Die drei besten Punktesammler durften an der Endrunde teilnehmen. Zunächst mussten 4 Fahrerinnen die ihnen zugehörigen Räder zugeordnet werden. Abschließend gab es noch einen Langsam-Radfahr-Wettbewerb. Der Sieger war gleichzeitig Sieger der gesamten Tour. Er durfte sich das gelbe Trikot der Tour 2023 überstreifen. Die Gruppen gingen zum Abschluss mit geringerem Abstand auf die letzten 25 km nach Bernau zum Sektempfang. Nach geruhsamer Nacht und einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir in viele Bundesländer nach Hause.

Nachtrag: Für begeisterte Fahrer: Es gibt auch noch eine Tour de Süden und eine Tour de Norden!

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 13. Oktober 2023

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Montag, der 2. Oktober 2023

— Anzeige(n) —



Die abschließende Runde um Bernau kam mir vor wie eine Ehrenrunde. Das Ziel Bernau war erreicht, so begaben wir uns auf die abschließende Ehrenrunde über 62 km um Bernau zum Ausgangspunkt.